

Monatsrückblick Monat September/ Oktober – Bewegungsraum & Musikecke

Mitmachgeschichte vom Korn

Im Bewegungsraum lesen wir eine Mitmachgeschichte den Kindern vor. In dieser geht es um ein Samenkorn welches zu einer Pflanze heranwächst und anschließend zu einem Mehl gemahlen wird. Zu einzelnen Teilen der Geschichte machen wir Bewegungen oder verwenden auch bunte Tücher hierfür.

Dabei sollen die Kinder sich merken, wann welche Bewegung kommt und diese dann zu der Geschichte nachahmen.

Mitmachgeschichte

Ein Samenkorn liegt in der Erde, die Frühlingssonne scheint ganz warm.
Die Sonnenkinder halten die gelben Chiffontücher in den Händen und bewegen diese als Sonnenstrahlen mit ausgestreckten Armen über den Kornkindern hin und her.

Das Korn platzt auf und reckt und streckt sich, hält aus der Erde einen Arm.
Die Kornkinder recken sich und halten in kniender, gebeugter Haltung einen Arm ausgestreckt nach oben.

Und weiter wächst das kleine Pflänzchen, ein zweiter Arm ist schon zu sehen.
Die Kornkinder wachsen langsam und strecken den zweiten Arm nach oben aus.

Und größer wird es, immer größer, bis wir es in ganzer Länge sehen.
Die Kornkinder stehen mit ausgestreckten Armen langsam auf und kommen zum Stand.

Der Himmel wird grau und der Wind weht kräftig, als eine kleine Feldmaus von Ähre zu Ähre springt.
Die Kornkinder wiegen ihre Arme zunächst langsam, dann immer stärker.

Die Feldmaus läuft und springt zwischen ihnen hin und her.
Die Regenkinder pusten.

Leise fallen Regentropfen auf die trockene Erde, die Feldmaus huscht in ihr Loch und das Wasser verrinnt.
Die Feldmaus rettet sich vor den Regentropfen unter eine Decke. Die Regenkinder werfen die blauen Chiffontücher zwischen die Kornkinder.

Als Hafer, Weizen, Gerste, Roggen steht die Pflanze nun stolz dort auf dem Feld.
Die Kornkinder stehen und strecken ihre Arme über dem Kopf aus.

Bis dann der Bauer mäht die Halme, sie drischt, schrotet und dem Müller bringt, für Geld.
Der Bauer geht zwischen den Kornkindern umher und „mäht“ die Halme mit ausgestrecktem Arm ab. Dann setzen sich alle Kinder auf den Boden.

In der Mühle wird das Korn gemahlen und feines Mehl daraus gemacht.
Die Kinder halten die Arme vor ihre Brust und drehen sie umeinander.

Das kaufen wir dann in dem Laden, dort hat's der Müller hingebracht.
Die Kinder tun so, als packten sie Mehl in eine Einkaufstasche.

Zu Hause backen wir dann Brötchen und Kekse, Brot und Kuchen.
Die Kinder kneten mit den Händen imaginär einen Teig und formen Brötchen.

Und wer dabei geholfen hat, der darf davon versuchen.
Die Kinder heißen genüsslich in ein „Brötchen“.

Bauernhof-Yoga

Die Arbeit auf dem Feld ist anstrengend. Die unterschiedlichen Arbeitsschritte haben wir als kleine Yoga-Übungen mit mehrfacher Wiederholung nachgeahmt:

- Das Harken der Erde
- Das Umgraben des Feldes mit dem Spaten
- Das Sähen
- Das Zudecken der Saat mit Schaufel und Erde
- Das Andrücken der Erde
- Das Gießen von Hand
- Das Gießen mit dem Rasensprenger
- Das Ernten mit der Sichel
- Das Einsammeln des Getreides
- Das Dreschen
- Das Sammeln des Stroh
- Das Zusammenkehren der Körner
- Das Abfüllen in Säcke

Mais Kolben Ziehen

- Die Kinder legen sich in einem Kreis auf den Bauch und halten sich richtig gut fest, ein Kind darf der Bauer oder Bäuerin sein und den Mais Ernten das Kind darf sich irgendein Kind aussuchen und Ernten und wenn das jeweilige Kind das beim Ziehen gezogen wurde ist darf dem Bauer/Bäuerin helfen und das geht so lange bis alle Kinder geerntet wurden sind und das letzte ist der Gewinner.

Was macht der Mais? – Langbankübungen

Mais ist vielfältig. Warum sollten da die Kinder nicht selbst mal der Mais sein?!

- Ausgestreckt sich ans andere Ende der Langbankziehen – der Mais rutscht vom Tisch
- Sich auf der Langbank entlang rollen – das Maiskorn rollt auf dem Teller
- Sich an der Langbank festhalten und links und rechts hinüberspringen – das Maiskorn hüpf in der Popcorn-Maschine

Blättertanz

Mit toller Kindermusik und einzelnen bunten Herbstblättern, welche sich die Kinder aus einem Korb aussuchen dürfen, tanzen wir durch den Bewegungsraum. Dabei hören wir z. B. „Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da“ oder auch das „Fliegerlied“ und vieles Mehr.

Kartoffelrutsche

Die Langbank wird an der Sprossenwand eingehängt. Die Kinder dürfen die Sprossenwand nach oben klettern und über die Rutsche runter rutschen. Dies ist unsere „Kartoffelrutsche“ über die die Kartoffeln (Kinder) in den Kartoffelkeller rutschen können.



Das Lied vom Brot

In der Musikecke singen wir „Das Lied vom Brot“. Gemeinsam können die Kinder dazu auf verschiedenen Instrumenten wie z. B das Xylophon, Rassel, Schellenkranz und vieles Mehr spielen. Aber auch einzelne Bewegungen können zu dem Lied in der Turnhalle gemacht werden. Zum Beispiel mit den Händen Bewegungen wie beim Körneraussähen machen oder die Finger so bewegen, als wenn man einen Teig kneten würde.

„Wer will fleißige Bauern sehn, der muss zu uns Kindern gehn.

Säet aus, säet aus, vielleicht wächst ja die Ähre draus.

Wer will fleißige Bauern sehn, der muss zu uns Kindern gehn.

Mähet fein, mähet fein, dann bringen wir den Weizen ein.

Wer will fleißige Händler sehn, der muss zu uns Kindern gehn.

Kommt heran, kommt heran, ich biete Weizenkörner an.

Wer will fleißige Müller sehn, der muss zu uns Kindern gehn.

Mahlet fein, Körnerlein, das Mehl, das wird bald fertig sein.

Wer will fleißige Bäcker sehn, der muss zu uns Kindern gehn.

Wasser, Mehl, Hefe rein, der schöne Teig geht auf ganz fein.

Wer will fleißige Bäcker sehn, der muss zu uns Kindern gehn.

Brote rund, Brote dick, sind im Ofen, welch ein Glück.

Wer will fleißige Brotesser sehn, der muss zu uns Kindern gehn.

Käse, Wurst, Ei noch drauf, jetzt essen wir das Ganze auf.“

Würfelspiel

In der Turnhalle spielen wir mit dem großen Würfel. Dabei werfen wir diesen in den Raum und zählen zunächst die Punkte auf der Oberseite. Anschließend merken wir uns, dass z. B. bei der eins ein Teig geknetet wird und machen hierfür die passenden Bewegungen. Bei der Zwei wird z. B. ein Korn sack über die Schulter geworfen und bei der Drei wird das Acker vom Bauern umgegraben. Bei den anderen Zahlen dürfen sich die Kinder freie Bewegungen aussuchen und andere machen diese nach.



Piratenabenteuer- Kampf auf der Planke

Mit den großen Schaumstoffpolstern bauten die Kinder sich ein Schiff. Von dort aus sprangen sie ins Wasser (blaue Matten) und schwammen durch das Meer (Boden), wo sie Riesenkraken jagten. Als Piraten kämpften die Kinder mit 2 Schaumstoff-Säbeln auf der Planke. Die Planke war eine Langbank, die auf den blauen Matten stand, wodurch sie wackelig wurde, was wiederum den Gleichgewichtssinn schulte. Wer hinunter fiel, der gab seinen Säbel an den nächsten Piraten weiter.



Hoch am Himmel – Lied

Wir singen gemeinsam das Lied „Hoch am Himmel“ und suchen uns Tierarten heraus, welche wir nachahmen können. Beispielsweise ein Vogel und fliegen dabei durch die Turnhalle oder wir sind eine Giraffe und machen uns ganz groß und strecken uns in die Höhe.

„Hoch am Himmel,
tief auf der Erde,
überall ist Sonnenschein,
wenn ich nicht ein Kindlein wäre,
möchte ich gern eine „Katze“ sein.“